



PRESSEINFORMATION

5. Oktober 2009

Konkret - Konzeptuell - Konstruktiv: Galerie Dorothea van der Koelen feiert 30. Jubiläum

Dreißig Jahre lang im Dienste der bildenden Kunst, 30 Jahre lang Liebe zur klaren, reinen Form, 30 Jahre lang ein erfolgreich geführtes Unternehmen: Das, was 1979 dem Enthusiasmus einer 19-jährigen Abiturientin in Mainz-Bretzenheim entsprang, ist in den vergangenen drei Jahrzehnten zu Beruf und Berufung geworden. Denn längst gehört die alteingesessene Galerie in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt zu den wichtigsten Adressen im Bereich Gegenwartskunst, ist die in Darmstadt geborene Dorothea van der Koelen eine der international renommierten Galeristinnen. Bereits während ihres Studiums der Kunstgeschichte, der Philosophie, der Romanistik und des Buchwesens sowie ihrer Promotion in Kunstgeschichte hat die seinerzeit jüngste deutsche Kunstvermittlerin Kontakte zu herausragenden zeitgenössischen Künstlern, wichtigen Sammlern und einflussreichen Kunstliebhabern aufgebaut und sich schnell zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau entwickelt, die nun auch zu den FCEM (Femmes Chef d'Enterprises Mondiales) gehört.

Markenzeichen von Galerie und Galeristin sind dabei die Unverwechselbarkeit des künstlerischen Programms, die kontinuierliche Zusammenarbeit mit ‚ihren‘ Künstlern sowie das Geschick, die Objekte, Bilder, Skulpturen und Installationen ‚an den Sammler oder Bauherren zu bringen‘. „Meine erste große Liebe ist die Kunst“, so van der Koelen, und mit dieser Liebe sowie dem unverbrüchlichem Engagement für das Konkrete, Konzeptuelle und Konstruktive hat die Bretzenheimer Galerie nicht nur Mainz und Deutschland, sondern zwischenzeitlich gar die gesamte (Kunst)Welt erobert.

Gilt die erste Liebe den Bildern, Skulpturen und Objekten, so kommt die zweite Liebe der Unternehmerin den Büchern zu, weshalb sie auch 1986 den van der Koelen Verlag und gemeinsam mit ihrem Bruder Martin 1995 den Chorus-Verlag gründete, deren Programm sich ebenfalls der Vermittlung moderner Kunst und der ihr am Herzen liegenden Künstler widmet. „Geformt werden durch die Künstler, überleben durch die Sammler“, so formuliert die Galeristin und Verlagsleiterin dabei ihr künstlerisches und geschäftliches Credo, das ihr in den zurückliegenden Jahren auch einige berufliche Klippen glücklich umschiffen half.

Mehr als 130 Teilnahmen an Kunst- und Buchmessen, rund 500 Beteiligungen an Ausstellungen sowie die Realisierung zahlreicher Kunst-am-Bau-Projekte auf allen Kontinenten sprechen eine deutliche Sprache über Energie und Leidenschaft der ‚Madame 100.000 Volt‘ wie van der Koelen bereits in der Presse genannt wurde, und die neben ihrer Arbeit als Kunstvermittlerin, Herausgeberin und Wissenschaftlerin hinaus seit kurzem sogar noch als Stiftungsgründerin tätig ist. Exemplarisch seien Auftritte auf den Kunstmessen Basel, Bologna, Chicago, Köln und Shanghai, sowie die Kuratierung der hochbeachteten Ausstellung ‚Wasser – Sand – Weite‘ in Sharjah (Vereinigte Arabische Emirate) genannt.

Angesichts ihrer Projekte wie der immer zahl- und umfangreicher werdenden Ausstellungen wundert es nicht, dass die Fläche im 1979 zur Galerie umgewidmeten Elternhaus bald nicht mehr ausreichend war. So kam bereits zehn Jahre später die Gründung ihrer zweiten Galerie im Industriegebiet von Mainz-Laubenheim hinzu – und das gleich mit den Ausmaßen einer großen Fabrikhalle –, die nun ihr 20. Jubiläum feiert. Im Jahre 2001 erfolgte schließlich die Eröffnung der Dependence in Dorothea van der Koelens Wahlheimat Venedig.

Jubiläumsausstellung ‚When Ideas become Form‘

In ‚La Galleria‘, in der Nähe des weltberühmten Opernhauses La Fenice, haben nun auch kürzlich die Jubiläumsaktivitäten zum 30jährigen Bestehen der Galerie begonnen. Zeitgleich zur diesjährigen Kunst-Biennale werden hier seit dem 6. Juni ausgewählte Arbeiten wichtiger Biennale-Künstler gezeigt, die bereits seit langem von der Galerie vertreten werden. Am 24. Oktober werden die Feierlichkeiten dann in den beiden

deutschen Heimatgalerien ihren Höhepunkt erreichen, wenn in Anwesenheit des Mainzer Kulturdezernenten, Dr. Peter Krawietz, und zahlreicher Künstler die Ausstellung ‚*When Ideas become Form*‘ eröffnet wird. Der Titel der künstlerisch bedeutenden Schau ‚*Wenn Ideen Gestalt annehmen*‘ ist dabei nicht zufällig gewählt - verdeutlicht er doch zum einen das Faszinosum der (zu) Kunst werdenden schöpferischen Idee und erinnert er zum anderen an die berühmte von Harald Szeemann kuratierte Berner Ausstellung ‚*When Attitudes become Form*‘ aus dem Jahre 1969.

25 Künstler aus 11 Ländern sind dann mit ihren Werken in Mainz vertreten, u. a.: Ai Weiwei, Lore Bert, Daniel Buren, Joseph Kosuth, Patrick Mimran, François Morellet, Fabrizio Plessi, Vera Röhm, Rúrí, Bernar Venet, Michel Verjux, Timm Ulrichs, Lawrence Weiner und Martin Willing. Zahlreiche Arbeiten, wie beispielsweise die von Buren, Kosuth, Röhm, Rúrí und Weiner, wurden eigens für die Ausstellung geschaffen – ein weiterer Beweis für die langjährige gegenseitige Verbundenheit von Galerie und Künstlern, von denen vielen die Galerien in Mainz und Venedig bereits zu einer ‚zweiten Heimat‘ geworden sind.

Jubiläumsausstellung ‚When Ideas become Form‘

***in Venedig: La Galleria, San Marco 2566, Calle Calegheri
6. Juni 2009 bis 26. Februar 2010***

***in Mainz: Galerie Dorothea van der Koelen, Hinter der Kapelle 54,
sowie Halle Dammweg, Dammweg 7a
24. Oktober 2009 bis 26. Februar 2010***

Kontakt:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen
dvanderkoelen@chorus-verlag.de

Christopher Naumann M.A.
naumann@zkw.vanderkoelen.de

**Galerie Dorothea van der Koelen
D-55128 Mainz · Hinter der Kapelle 54**

**Tel.: 0049 (0) 61 31 - 3 46 64
Fax.: 0049 (0) 61 31 - 36 90 76**

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:

www.galerie.vanderkoelen.de